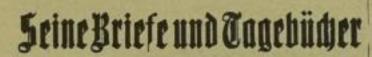


[19448]



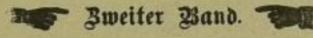
Anfang Juni ericheint:

30ttfried Keller's Leben.



Jakob Baechtold.







34 Bogen. Dit einem Bilbniß. -

Preis: geheftet 8 M; gebunden in Lein= wund 9 M; gebunden in Halbfrang 10 M.

Sat icon ber erfic Band Diefes Bertes, ber uns ben werdenden Dichter barfiellte, eine große Teilnahme und Bewunderung gefunden, jo werden fie dem zweiten in noch höherem Dage zu teil werben. Das Leben Reller's mahrend feines fünfjahrigen Berliner Aufenthalts, feine Rudfehr in Die Schweiz und fein Leben dort bis zu feiner

Ermählung jum Staatsichreiber bes Ran= [20107] tons Burich werben gur Darftellung gebracht. Die in biefe Darftellung eingeflochtenen Briefe Reller's an feine Mutter, 8 Tagen: Bermann Bettner, Freiligrath, Ludmilla Miffing, Lina Dunder u. a. find unbergleichlich in ihrer Wegenftandlichleit, ihrem Big und ihrer berb zupadenden Art und Beigen uns ben Dichter ber Leute bon Gelbmyla in feiner innerften Ratur.

Ein britter Band wird bas Lebens= bild Reller's abschließen.

3ch werbe à cond.=Beftellungen nur in gang geringem Dage und jedenfalls nur bort ausführen tonnen, mo auch feft beftellt wird

Bezugs - Bedingungen :

25% und 11/10, 30/27, 90/80 Expire. Menge icheinbarer Indicien werden gegen ihn

Jeder Ginband wird berechnet.

Die Barfortimente liefern gleichfalls gebundene Exemplare

Direfte Busendung muß ich ablehnen.

Berlin, Anfang Mai 1894.

Wilhelm Gerk

(Befferiche Buchhandlung).

Demnächst erscheint in unserem [20116] Verlage:

Justinus

Philosophen und Martyrers Rechtfertigung des Christenthums

(Apologie I u. II).

Eingeleitet, verdeutscht und erläutert

von

Dr. H. Veil,

Director des Protestantischen Gymnasiums zu Strassburg.

gr. 80. XXXII u. 146 S.

60 & ord., 4 % 20 & netto, 3 % 75 d bar.

Wir bitten zu verlaugen.

Hochachtungsvoll Strassburg i/E., 8. Mai 1894.

> J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mundel).

Berlag von Beinrich Minden in Dresden.

In meinem Berlage ericheint in ungefähr

"Kraft"

Roman

von Frih Mauthner.

2 Banbe 80.. circa 36 Bogen, holgfreies Bapier.

Breis 6 M ord.; in 2 Bdn. geb. 8 M ord.

"Rraft" von Grit Mauthner wird ein uns gewöhnliches Muffehen erregen. Grit Mauthner ift padend mobern und dabei doch fein feelenlofer Birtlichteitsphotograph. Es durfte taum in ber neueren beutschen Litteratur ein feffelns beres Buch geben. Der Beld von "Rraft" ift ein hochgebildeter, feinfühlender Advotat, er liebt die Frau eines Majors aus altem Abelsgeichlecht, der ein dabinfiechender Rruppel ift, und begeht aus lauter Feinfühligfeit ein Berbrechen, er er= ichlägt nämlich im Grunewald einen Revolvers journaliften, por deffen Rlatiche und Berleums bungefucht er die geliebte Frau bemahren will. Riemand erfährt bas Beringfte von bem eigent= lichen Urheber bes entjeglichen Morbes. Ein polnischer Erdarbeiter wird verhaftet und eine ber Mörder jelbft, - übernimmt die Berteidigung und erflärt in der Gerichtsverhandlung, er dente fich ben Fall anders, es lage wohl fein Raubmord vor, vielleicht mare es fo jugegangen, und er ergablt ben Sachverhalt genau, wie er that: jachlich geschehen, jelbstverftanblich, ohne irgend einen Ramen gu nennen. Der Angeflagte wird nach der glangenden Berteidigungerede freiges fprocen und ber Mord bleibt ungefühnt. Frau bon Diffendorff, derethalben er ben Mord begangen, ift im Buichauerraum anweiend und erfahrt erft jest, daß ihr Beliebter ben Tobichlag, und gwar ihretwillen, begangen. 3hr Dann ift ingwischen geftorben, und mabrend fie bisher ben Bewerbungen bes Rechtsanwaltes nicht Gebor gegeben, meil er ein Burgerlicher, mird fie jest durch ihr Denten daraufhin geführt, dag ihre Borfahren boch auch nur ablig geworden maren, weil fie ihre Rraft bewiefen hatten in Rrieg und Streit, und daß aus biefer Quelle jeder menichliche Abel bervorgebe, ob er verbrieft fet oder nicht. Den Abel giebt die Natur. In biejem Lichte ericeint ihr der burgerliche Rechtsanwalt, ber ihre Ehre mit folder Rraft beidust hat, als edel im hochften Ginne des Bortes. Gie bittet ihrem Beschützer alles ab und erfleht jest feine Sand. Es wird eine feltfame Berlobung, ber Brautigam ein Morder, die Braut feine eingige Mitwiffende. Und fie verbinden fich in ber ichwülen Atmojphare ber Schuld; fie fühlen fich "jenfeits bon gut und bofe", fie wollen bas Blud genießen, folange es geht, wenn fie an einer Rlippe icheitern, haben fie Rraft genug, Bufammen unterzugehen

Rach diefer gedrängten Inhaltsangabe werden Gie feben, daß der neue Roman Frit, Mauthner's die weiteften Rreife intereffieren, bie lebhaiteften Rontroverfen herborrufen und infolgebeffen auch ein buchhandlerifcher Er-

folg merden muß. 3ch liefere in Rechnung mit 25%, gegen

bar mit 331/3°/0 und 7/6. Barbejtellungen werden guerft erpediert. 3ch bitte gef. berlangen gu wollen.

Dresden=Blajewis, 9. Mai 1894 Beinrich Winden.